

Bedarfsgerechte Fortbildungskonzeption

JUMP bietet Fort- und Weiterbildungen in verschiedenen zeitlichen und inhaltlichen Formaten an. Wir möchten damit Fachkräfte unterstützen und stärken, die mit rechtsextremen Ideologien im beruflichen Kontext professionell umgehen sollen.

Im Folgenden sind bewährte Bausteine aus unserer Bildungsarbeit dargestellt. Verschiedene Schwerpunkte können sowohl miteinander als auch mit Zusatzmodulen kombiniert werden. Ein besonderes Angebot stellt die VIR-Fortbildung (siehe Seite 2) dar, mit deren erfolgreicher Absolvierung ein Zertifikat erworben werden kann.

Unsere Fort- und Weiterbildungen sind teilnehmerzentriert und praxisnah ausgelegt.

Gern konzipieren wir passgenaue Veranstaltungsformate auf Anfrage. Wir empfehlen einen zeitlichen Rahmen von mindestens 3 Stunden und eine Teilnehmendenzahl zwischen 10 und 25 Personen. Unser Angebot ist kostenfrei.

Schwerpunkt 1

Umgang mit rechtsextrem orientierten Menschen

Vor dem Hintergrund grundlegender menschlicher Verhaltensweisen werden vielfältige Gesprächsstrategien erarbeitet. Die Praxisorientierung steht hier im Vordergrund. Leitend sind folgende Fragen:

- Wie kommt es, dass Menschen andere Menschen abwerten?
- Wie kann ich mich in Situationen, in denen Menschen abgewertet werden, verhalten?
- Wann muss ich besonders vorsichtig sein?
- Welche Gesprächsstrategie passt am besten zu mir?

Schwerpunkt 2

Einstiegsprozesse verhindern – Menschen unterstützen

Es werden gemeinsam Faktoren erarbeitet, die Einstiege in (rechts-)extreme Zusammenhänge fördern. Daraus lassen sich professionelle Strategien ableiten, die die Gefahr eines Einstiegs minimieren können. Es wird insbesondere die Notwendigkeit einer professionellen Haltung thematisiert.

- Wie kommen Menschen in die (rechts-)extreme Szene?
- Welchen Einfluss habe ich auf einsteigende Menschen?
- Was kann ich unternehmen, um in Einstiegsprozesse einzugreifen?

Schwerpunkt 3

Ausstiegsprozesse verstehen – Distanzierung unterstützen

Im Anschluss an die Erarbeitung vielfältiger Ausstiegsfaktoren wird der Frage nachgegangen, welche professionellen Haltungsformen und Handlungsstrategien geeignet erscheinen, um eine Distanzierung anzuregen. Dabei fließen vielfältige Erfahrungen aus der Arbeit von JUMP mit ein.

- Was führt zu einer Ausstiegs motivation?
- Wie läuft ein Ausstieg ab?
- Woran wird ein Ausstieg gemessen?
- Wie gefährlich ist ein Ausstieg?
- Wie kann ich Distanzierung anregen und fördern?

Zusatzmodule

Folgende Einzelmodule können zu den Schwerpunkten dazu gebucht werden.

a | Recht(s) gut strukturiert und beraten

Zunächst werden rechtsextreme Organisationsstrukturen in MV dargestellt. Anschließend wird der Blick auf landesweite Beratung- und Informationsangebote für Betroffene, Eltern, Firmen, Fachkräfte, Kommunen und Ausstiegswillige gerichtet.

b | Verspielt & Zugetextet

Es werden Musikstücke gehört und Liedtexte gelesen. Thematisiert werden Bands an der Schwelle zu rechtsextrem orientierter Musik, rechtsextreme Musikgruppen und unterschiedliche Genres.

c | (Kolle)genial beraten

Wir führen in die Methodik der kollegialen Beratung ein und besprechen gemeinsam Fälle aus der Gruppe. Der Zugang über Intervention ermöglicht strukturierte und effiziente Fallbesprechungen.



VIR-Fortbildung

mit Abschlusszertifikat

VIR bietet pädagogisches Handwerkszeug für die soziale Beratung und Prozessbegleitung bei schwieriger Klientel.

Zentrale Bausteine des VIR-Konzepts sind

- Übungen zur Motivierenden Gesprächsführung
- ein Stadienmodell, das Veränderungsphasen realitätsnah widerspiegelt (TTM-Modell)
- das notwendige Grundlagenwissen zum Themenfeld Rechtsextremismus (Vorurteile, Rassismus, rechtliche Grundlagen, „Erlebniswelt Rechtsextremismus“, Ein- und Ausstiegsprozesse)

Angesprochen sind beispielsweise Mitarbeitende

- der Schulsozialarbeit,
- aus Einrichtungen und Angeboten der Jugendhilfe,
- in Sportvereinen,
- in Justizvollzugsanstalten sowie
- Lehrerinnen und Lehrer

Aufbau des Trainings (drei Tage à 7 Stunden)

- Baustein 1: Im Vorfeld des Rechtsextremismus – Vorurteile und Rassismus
- Baustein 2: Veränderung ist ein Prozess: Das TTM-Modell (Transtheoretisches Modell)
- Baustein 3: Grundlagen der Motivierenden Gesprächsführung
- Baustein 4: Rechtliche Grundlagen
- Baustein 5: Ein- und Ausstiegsprozesse
- Baustein 6: Mit Widerstand umgehen
- Baustein 7: Umgang mit Ambivalenzen und Widersprüchen
- Baustein 8: Erlebniswelt Rechtsextremismus – Musik, Symbolik, Internet
- Baustein 9: „change talk“ – Veränderung in Gang setzen
- Baustein 10: Entscheidungen treffen – Ziele klären

Weitere Informationen zur VIR-Fortbildung (und ihrer Einbindung in den Nordverbund Ausstieg Rechts) finden Sie unter:

www.vir.nrw.de/

Unser Beratungsangebot

JUMP berät sowohl ergänzend zu als auch unabhängig von den zuvor genannten Bildungsangeboten Einzelpersonen und Teams (Fachkräfte, Eltern, Mitarbeitende von Behörden...), die

- in Lebens- und/oder Arbeitszusammenhängen mit rechts-extrem orientierten oder rechtsextremen Menschen konfrontiert sind,
- ihre Sicherheit im Umgang erhöhen bzw. ihre Handlungsspielräume erweitern wollen und
- in diesem Zusammenhang professionelle Unterstützung benötigen.

Was wir leisten:

- Unterstützung bei der Erarbeitung von Strategien zum Umgang mit konkreten Situationen
- Vorbereitung auf Gesprächssituationen und -strategien
- Entwicklung von Ansätzen, um Irritationsmomente (Momente des Zweifels an Szenezugehörigkeit und Ideologie) bei betreffender Person zu schaffen bzw. zu nutzen

Wir garantieren Vertraulichkeit in unseren Beratungen und bieten diese kostenfrei an.

Wir vermitteln bei Bedarf gern den Kontakt zu weiteren Beratungsangeboten in Mecklenburg-Vorpommern und darüber hinaus.

Eine Übersicht der Beratungslandschaft in unserem Bundesland erhalten Sie hier:

www.beratungsnetzwerk-mv.de

Kontakt

JUMP

CJD Nord

Siegfried-Marcus-Str. 45

17192 Waren (Müritz)

mail: beratung.jump@cjd-nord.de

fon: 03991 – 63 29 19 52

fax: 03991 – 63 29 19 57

www.jump-mv.de

